

Informationen zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Studie „Risiken für Tigermücken in Ihrer Nachbarschaft?“

Sehr geehrte Studieninteressierte,

wir laden Sie ein, an dieser wissenschaftlichen Studie teilzunehmen. Die Studie wird im Rahmen einer Masterarbeit durchgeführt und wissenschaftlich durch das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit des Universitätsklinikums Bonn begleitet. Um Praxisrelevanz sicherzustellen und den Transfer der Ergebnisse zu fördern, kooperieren wir eng mit dem Gesundheitsamt der Stadt Bonn.

Bitte lesen Sie sich vor der Studienteilnahme die folgenden Informationen aufmerksam durch. In diesen erfahren Sie Näheres zu der Bedeutung der Studie, der Teilnahme und dem Umgang mit Ihren Daten. Bei Fragen oder wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gerne an die unten aufgeführten Ansprechpersonen. Zur Teilnahme an der Studie müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein. Die Teilnahme ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen von der Studie zurücktreten, ohne dass Ihnen dadurch ein Nachteil entsteht.

1. Warum wird diese Studie durchgeführt und wie ist der Studienablauf?

Seit einigen Jahren breitet sich die Asiatische Tigermücke in Deutschland und Europa immer weiter aus. Sie ist eine nicht-einheimische Stechmückenart, die über ihre Stiche verschiedene Krankheiten übertragen kann. Obwohl es für Deutschland Empfehlungen zum Umgang mit der Ausbreitung gibt, ist bisher wenig erforscht, wie diese präventiv und wirksam in die Praxis umgesetzt werden können.

Die Umfrage ist Teil einer Studie, die untersucht welche Bedarfe, Möglichkeiten und Herausforderungen es für frühzeitige Präventionsmaßnahmen gibt. Im Fokus stehen Regionen, in denen sich die Asiatische Tigermücke aktuell neu ausbreitet. Von besonderem Interesse sind Nachbarschaften mit Kleingärten, Gärten und ähnlichen Außenbereichen rund um Wohnhäuser, da diese Räume oft günstige Bedingungen für Tigermücken bieten. Ziel der Studie ist, die verschiedenen Faktoren zu untersuchen, die sich einerseits auf diese Risiken auswirken und andererseits mögliche Gegenmaßnahmen im privaten Umfeld beeinflussen.

Die Umfrage fragt nach: (1) der Nutzung, Gestaltung und Pflege von Gärten und privaten Außenbereichen, (2) Ihrem Vorwissen zu der Asiatischen Tigermücke und (3) Einstellungen und Umsetzungsbedingungen von Maßnahmen zur Vermeidung von Mückenbrutstätten. Sie benötigen keine Vorkenntnisse über die Asiatische Tigermücke. Gerade auch Personen ohne Vorwissen sind für die Umfrage wichtig, da wir untersuchen möchten, wie bekannt die Asiatische Tigermücke bereits ist. Um die Studienergebnisse einordnen und vergleichen zu können, erfassen wir zudem in welchem Stadtteil Ihr Garten ist. Sie können darüber hinaus freiwillig Ihren Straßennamen/Kleingartenverein angeben, um eine feinere räumliche Analyse zu ermöglichen. Abschließend werden sozio-demographische Basisdaten, wie Ihr Alter und Geschlecht erfragt. Die Umfrage benötigt eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 15-20 min.

2. Welchen persönlichen Nutzen haben Sie und welche Risiken sind mit der Teilnahme an der Studie verbunden?

A. Individuelle Vorteile durch die Teilnahme an der Studie:

Durch die Teilnahme an der Studie können Sie herauszufinden, wie viel Sie bereits über die Asiatische Tigermücke wissen. Bei Interesse können Sie nach Abschluss der Studie die Antworten zu den Wissensfragen und eine Sammlung weiterführender Links über unsere Website abrufen. Auf dieser können Sie sich auch für einen Bericht zu den Studienergebnissen anmelden.

B. Mit der Teilnahme an der Studie verbundene Belastungen und Risiken:

Für die Studie sind keine Risiken bekannt.

3. Was geschieht mit Ihren Daten?

Mit der Teilnahme an der Umfrage stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen dieser Studie in anonymisierter Form zu. Die Teilnahme an dieser Forschungsstudie ist freiwillig. Die Daten werden mit dem Online-Umfragetool LimeSurvey erhoben und sicher auf Servern der Universität gespeichert. Die erhobenen Daten sind anonym, das heißt es werden keine Daten erhoben, die Rückschlüsse auf Ihre Person ermöglichen. Dies schließt ein, dass LimeSurvey bei dieser Umfrage keine IP-Adresse und keine Referrer URL speichert.

Die erhobenen Daten stellen die empirische Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen dar. Nach Beendigung des Umfragezeitraums werden die Daten mithilfe statistischer Software ausschließlich auf den Computern der an der Durchführung der Studie beteiligten Personen (siehe unten) ausgewertet. Die Daten sind jederzeit vor unbefugtem Zugriff geschützt. Der Zugriff auf die Daten wird nur autorisierten Wissenschaftler*innen gewährt, die schriftlich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen verpflichtet sind. Die erhobenen Daten werden nur in aggregierter Form (z.B. pro Stadtteil) veröffentlicht. Sie können in dieser Form nicht zur Rückverfolgung Ihrer Identität verwendet werden. Die erhobenen Daten werden nur zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die erhobenen Daten werden 10 Jahre nach Beendigung der Studie gelöscht.

Ihre Rechte als Teilnehmende Person an der Studie (Betroffenenrechte):

Sie haben das Recht auf Auskunft (inklusive unentgeltlicher Überlassung einer Kopie) über Ihre, im Rahmen der Studie erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Außerdem können Sie die Berichtigung unzutreffender Daten (Art. 16 DSGVO), die Löschung (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen (Art. 18 DSGVO).

Da die anonymen Umfragedaten nicht Ihrer Person zugeordnet werden können, ist eine Auskunft über diese Daten jedoch nicht möglich. Wenden Sie sich bei Fragen hierzu bitte an die Projektverantwortlichen dieser Studie.

Für die Datenverarbeitung zuständige Stelle

Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg Campus 1
Gebäude 63
53127 Bonn

Für das Projekt und die Umfrage verantwortliche Personen

PD Dr. Timo Falkenberg, Leiter GeoHealth Centre, Institut für Hygiene und Public Health,
Universitätsklinikum Bonn
Timo.Falkenberg@ukbonn.de

Kontaktperson für spezifische Fragen zum Projekt und zur Umfrage

Finja Hinrichs, Masterstudent*in am Geographischen Institut der Universität Bonn
f.hinrichs@uni-bonn.de

Weitere Fragen und Beschwerderecht

Wenn Sie weitere Fragen zum Fragebogen, zum Ablauf der Studie oder zum Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte an die oben genannten Ansprechpartner oder an den Datenschutzbeauftragten des Universitätsklinikums Bonn. Wenn Sie von Ihrem Beschwerderecht Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen.

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten des Universitätsklinikums Bonn

Achim Flender
Universitätsklinikum Bonn - Anstalt des öffentlichen Rechts
Venusberg Campus 1
53127 Bonn
E-Mail datenschutz@ukbonn.de
Tel. 0228 - 287 160 75

Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4 40213 Düsseldorf Deutschland
E-Mail poststelle@ldi.nrw.de
Tel. 0211 - 384 24-0